

RHEINE

20.02.2017 | Mesumer informieren in Rheiner Innenstadt

Werbung für die Sekundarschule

„Wir sind eine Schule für den gesamten Südraum!": Eltern, Schüler und Lehrer warben am Samstag in der Innenstadt für die Mesumer „Sekundarschule am Hassenbrock".

Foto: Christina Teupen



Am Infostand der Sekundarschule am Hassenbrock wurde über das System der Mesumer Schule informiert. Besonders die Flyer und ein Imagefilm kamen hier zum Einsatz.

Wer am Samstag in der Rheiner Innenstadt unterwegs war, hat sie vermutlich gesehen: Eltern, Schüler und Lehrer warben für die Mesumer „Sekundarschule am Hassenbrock".

Was zunächst komisch erscheint, macht Sinn, wenn man bedenkt, dass mehrere Schüler beim vorgezogenen Anmeldeverfahren für die Real- und Gesamtschule eine Absage erhalten haben. Da kann die Sekundarschule, die auch oft als „kleine Gesamtschule" bezeichnet wird, eine Alternative sein.

Martin Woltering, Sprecher der Bürgerinitiative „Sekundarschule im Südraum" und der Interessensgemeinschaft Sekundarschule am Hassenbrock, sieht nur Gutes an der Mesumer weiterführenden Schule. Besonders die Lage mache sie attraktiv, da sie umgeben ist von Sportstätten sei und an das Hallenbad grenzt. Außerdem herrsche ein besonders gutes Betreuungsverhältnis an der kleinen Schule, die derzeit 305 Schüler hat. Besonders wichtig ist Woltering ein Aspekt: „Wir sind eine Schule für den gesamten Südraum!" Verkehrstechnisch sei die Schule gut angebunden.

Interessierte konnten direkt mit Schülern und Eltern ins Gespräch kommen, wie beispielsweise mit Nathalie Hünefeld. Sie hat sich vor einem Jahr selbst dazu entschieden, ihre Tochter auf die Sekundarschule in Mesum zu schicken. „Dort kann sie alle Abschlüsse machen und direkt mit dem Fahrrad hinfahren", erläuterte die Mesumerin ihre Entscheidung.